

Münchner | Ärztliche Anzeigen

01|2021

Herausgegeben vom Ärztlichen
Kreis- und Bezirksverband München

Kommentar:

**Keine Lebensmittel-
verschwendung!**

Kulturtipp:

**Literaturhaus München
Livestreams für zu Hause**

Nachrichten:

**Neues aus
Münchner Kliniken**



**Evidenz in der Corona-Forschung
Zwischen Glauben
und Wissen**

ÄKBV
Ärztlicher Kreis-
und Bezirksverband München

ÄKBV Kursangebot 2021

Zulassung nach Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Notfälle im ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD)

Die u.g. Lern- und Übungsinhalte werden im interaktiven Seminarstil leitsymptombasiert vermittelt. Im Anschluss daran finden in jedem Kurs praktischen Übungen zu den Themen „Basic Life Support“, Anwendung AED und Atemwegsmanagement statt.

Kurs I: ÄBD und RD/NAD, Notfallausrüstung, Thoraxschmerz (ACS), Reanimationsleitlinien

Kurs II: Atemnot (Asthma, Anaphylaxie), Vigilanzstörungen (Schlaganfall, Kopfschmerz, Intoxikation)

Kurs III: Abdominalschmerz, präklinische Schmerztherapie, Sepsis, Psychiatrische Notfälle (Haftfähigkeit, Suizidalität, Zwangseinweisung)

Pädiatrie: Notfälle bei Kindern

Die Themenauswahl, bzw. Schwerpunktbildung, richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer. Eigene Fälle/Erfahrungen können gerne diskutiert werden.

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
13.01.2021	20.01.2021	03.02.2021	27.01.2021
10.02.2021	24.02.2021	03.03.2021	10.03.2021
17.03.2021	24.03.2021	14.04.2021	19.05.2021
21.04.2021	05.05.2021	12.05.2021	14.07.2021
07.07.2021	21.07.2021	28.07.2021	15.09.2021
06.10.2021	03.10.2021	20.10.2021	24.11.2021

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Orange Felder = leider vorbei

🕒 Jeweils von 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird vermittelt, wie der Arzt / die Ärztin im Not- und Bereitschaftsdienst oder bei der Leichenschau mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert umgehen sollte.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Termine	
15.04.2021	14.10.2021

Fortbildungspunkte beantragt

Orange Felder = leider vorbei

🕒 Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München. Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalt.

Kurs I: Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten

Kurs II: Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Kurs Modul I	Kurs Modul II
10.03.2021	17.03.2021
12.05.2021	19.05.2021
07.07.2021	14.07.2021
13.10.2021	20.10.2021

Fortbildungspunkte beantragt

Orange Felder = leider vorbei

🕒 Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.15 Uhr

Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Ärztliche erste Hilfe in lebensbedrohlichen Einsatzlagen

wichtige Handlungsempfehlungen für alle Ärzte

Die medizinische Versorgung Betroffener im Rahmen einer lebensbedrohlichen Einsatzlage (LbEL) nimmt durch die veränderte Bedrohungslage einen zunehmend größeren Stellenwert ein. Bereits wenige diagnostische und therapeutische Maßnahmen („ärztliche erste Hilfe“) können das Leben von Betroffenen retten. Dieser Kurs wendet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die – für den Fall, dass sie unerwartet mit solch einer Situation konfrontiert werden – ihre ärztliche Kompetenz und Hilfe zur Verfügung stellen möchten.

Medizinische Aspekte: Grundlagen der prioritätenorientierten Untersuchung und Behandlung von Trauma-Patienten

Aspekte aus Sicht von Rettungsdienst und Feuerwehr: Einsatzkonzept bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV) – Sichtung und organisatorische Bewältigung von Ereignissen mit MANV oder in LbEL, Hinweis zu Ansprechpartnern und Einsatzmöglichkeiten für/von Ärzten

Termine	
25.02.2021	22.07.2021
20.05.2021	21.10.2021

Polizeiliche Aspekte: Spezialeinsatzkommando (SEK) – Handlungsempfehlungen und Vorgehen bei besonderen Einsatzlagen/Terrorlagen (REBEL)

Praktischer Teil: Vorstellung „TEM-set“, Anlegen eines Tourniquets, Anlegen Israeli-Bandage, einfache Hilfsmittel zum Freihalten der Atemwege

Fortbildungspunkte beantragt Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. „Tourni-key“ von CitizenAID® in Kursgebühr inklusive (wird an Teilnehmer verschickt).

Orange Felder = leider vorbei

🕒 Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Anmeldung: ÄKBV, kuehn@aekbv.de, Tel 089/547116-22



Evidence Based Medicine,
Covid-19 und politische
Entscheidungen – was hat der
zweite Lockdown gebracht?



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

trotz aller Maßnahmen, die wir im Freistaat gegen die Ausbreitung der Pandemie erleben, wurden die Ansteckungsraten und Sterbefälle im November nicht verringert, im Gegenteil: Die Hausarztpraxen sind seit Monaten eklatant mit der Pandemie und deren Folgen belastet, Fachärzt*innen und Kliniker*innen arbeiten an der Belastungsgrenze. So waren weitere Einschränkungen für das öffentliche Leben zu Weihnachten und Silvester vorauszusehen.

Prof. Dr. Gerd Antes ist angesichts der unklaren Datenlage, auf deren Grundlage die Politik Entscheidungen fällt, enttäuscht über die verlorenen Monate. Im Interview mit den MÄA zeigt er deutlich mit dem Finger auf die offenen Fragen und fordert die Evidenz ein, die uns die richtigen Entscheidungen im Umgang mit der Pandemie ermöglicht. Lesen Sie in der Titelgeschichte, was der Medizinstatistiker Politiker*innen und Wissenschaftler*innen für das neue Jahr mit auf den Weg gibt. Der ÄKBV-Vorstand wünscht Ihnen allen ein frohes, hoffentlich etwas weniger belastendes Jahr 2021!

Ihr

Andreas Durstewitz

Inhalt

01|2021



Titelthema

- 4** – Evidenz in der Corona-Forschung
Zwischen Glauben und Wissen

Kommentar

- 7** – Angemerkt: Urteil zum Containern
Keine Lebensmittelverschwendung!

Aus dem ÄKBV

- 9** – Gratulation zum 85ten Geburtstag
Herzlichen Glückwunsch, Dieter Adam!

Kulturtipp / Impressum

- 10** – Livestreams für zu Hause
Literatur trotz Lockdown
10 – Kontakt zu den Münchner Ärztlichen Anzeigen

Nachrichten

- 11** – Neues aus Münchner Kliniken

Veranstaltungskalender

- 13** – Termine vom 30. Dezember 2020 – 29. Januar 2021

Anzeigen

- 17** – Stellenangebote, etc.



**Münchner Ärztliche
Anzeigen online lesen:**

Aktuell, übersichtlich,
nutzerfreundlich, jederzeit.

www.aerztliche-anzeigen.de





Evidenz in der Corona-Forschung

Zwischen Glauben und Wissen

Foto: Shutterstock



Die Politik probiert eine Maßnahme nach der anderen, um die Corona-Pandemie zu stoppen. Doch was ist tatsächlich wirksam? „Wir brauchen mehr Evidenz“, sagt der Statistiker und Wegbereiter der evidenzbasierten Medizin in Deutschland, Prof. Dr. Gerd Antes.

Herr Prof. Antes, wie gut ist die aktuelle Evidenzlage zu SARS-CoV-2 bzw. Covid-19 aus Ihrer Sicht?

Katastrophal. Zum Einen, weil die Sachlage objektiv sehr komplex ist, aber auch, weil viele Dinge nicht getan werden. Aus meiner Sicht müsste man erhebliche zusätzliche Anstrengungen unternehmen, um mehr Evidenz zu schaffen. Dass diese fehlt, merkt man schon alleine daran, wie unterschiedlich die Maße und Maßnahmen in den

verschiedenen Ländern sind. Wir in Deutschland empfehlen z.B. einen Mindestabstand von 1,5 Metern, Österreich dagegen nur einen Meter. Beides kann nicht richtig sein. Wenn ein Meter reicht, dann ist jede höhere Zahl sozusagen „Verschwendung“. Vielleicht sind aber auch beide Zahlen zu niedrig. Ich könnte Ihnen eine lange Liste völlig verschiedener Fragen zeigen, die noch nicht wissenschaftlich belastbar beantwortet sind.

Welche Fragen sind das?

Zum Beispiel: In welchen Arbeits- und Alltagsbereichen besteht bei uns das höchste Infektionsgeschehen – in Kitas und Schulen, Büros, Fabriken, in der Lebensmittelindustrie? Es wäre ein riesiger Schritt nach vorn, wenn man die Berufe der Infizierten mit erfassen würde. Das hätte man schon im Sommer tun können. Bis jetzt aber geschieht dies nur bei ausgewählten, systemrelevanten Berufen. So könnte man zum Beispiel besser feststellen, ob

Lehrer*innen ein höheres Risiko haben, oder nicht, und abhängig davon entscheiden, ob diese ab einem bestimmten Alter oder Vorerkrankungen besser im Homeoffice arbeiten sollten. Das Gleiche gilt für die Geschäfte, z.B. Friseurgeschäfte, die durch Schließungen ökonomisch stark bedroht sind. Wenn man sicher wüsste, dass dort keine Infektionen stattfinden, z.B. weil die Masken zuverlässig getragen werden, müsste man sie nicht schließen. Dies könnte man auf alle Bereiche ausweiten, die derzeit durch eine Schließung massivste Kollateralschäden erleiden. Es fehlen sowohl das Wissen als auch die Transparenz.

Nun ist der Sommer aber schon vorbei.

Man kann immer noch damit beginnen. Man könnte die Berufe der Infizierten erfassen und sie kategorisieren. Dabei ist es natürlich völlig anachronistisch, Daten wie früher mit einem Fahrradboten – ich übertreibe hier ein bisschen – vom Labor zum lokalen Gesundheitsamt, von dort zum Landesgesundheitsamt und dann zum Robert-Koch-Institut nach Berlin zu übermitteln. Dass im Jahr 2020 die Infektionszahlen jeden Montag wegen des dazwischen liegenden Wochenendes nicht stimmen, ist absurd. In Brüssel predigen wir die Digitalisierung und möchten eine weltweite Führungsrolle einnehmen. Dabei sind wir nicht einmal in der Lage, in dieser bedrohlichen Situation für die Gesellschaft wichtige, lebensnotwendige Daten online und hinsichtlich ihrer Qualität so zusammenzufassen, dass wir etwas daraus lernen können.

Sie kritisieren auch, dass aufgrund von Biases in der Forschung viele Daten unzuverlässig sind. Was meinen Sie damit?

Wir haben derzeit eine unglaubliche Zahl von Studien, die weltweit ohne jegliche Koordination begonnen wurden. Eine wichtige Methode der evidenzbasierten Medizin aber ist es, verfügbare Studien weltweit zu sammeln, um die hochwertigen herauszusuchen und daraus ein Ergebnis zu synthetisieren. Aktuell werden in der öffentlichen Diskussion zwar oft die wildesten Behauptungen aufgestellt, doch kaum eine gründet sich auf eine systematische Studienauswertung. Dabei steht die Methodik dafür schon seit über 20 Jahren zur Verfügung. Stattdessen verlassen sich Politiker*innen wie Journalist*innen auf die sogenannten „Pre-print-Server“.

Weil alles so dringlich ist, werden dort aktuell aber oft unausgereifte Arbeiten hochgeladen, die besser im stillen Kämmerlein nochmal diskutiert worden wären. Das steht dann aber am nächsten Tag in der New York Times.

Wozu gibt es bei SARS-CoV-2 wirklich harte Fakten und Evidenz?

Das Einzige, was wir wissen, ist, dass ich mich nicht infizieren kann, wenn ich 100 Meter Abstand zu einem anderen habe. Wenn wir die deutsche Bevölkerung in der Sahara verteilen würden, wäre das Problem vorübergehend gelöst. Nur bringt uns das nichts, weil wir ja nicht in der Sahara leben. Hinzu kommen Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Effekten, z.B. zwischen

Abstand und Maske. Es geht dabei um Wahrscheinlichkeiten, sich zu infizieren. Der momentan propagierte Mindestabstand hat meiner Absicht nach in geschlossenen Räumen kaum Bedeutung. Wollte man das Risiko, sich zu infizieren, wirklich minimieren, sind 1,5 Meter wahrscheinlich zu wenig. Aber auch das hängt wieder von den Umständen ab, die darauf Einfluss haben.

Politiker*innen sind aber doch darauf angewiesen, aufgrund bestimmter Daten zu entscheiden?

Ich möchte den Spieß gerne umdrehen: Politiker*innen hätten schon vor zehn Monaten den Startschuss dafür geben müssen, Entscheidungen auf der Basis einer bestimmten Systematik zu treffen. Jetzt ist die Situation vertrackt: Die Daten, die wir bräuchten, haben wir nicht, bis auf das Alter mit einer enormen Risikozunahme. Hinzu kommen bestimmte andere Risikofaktoren wie Vorerkrankungen, wo wir aber weit von einem klaren Bild entfernt sind. Genauso wichtig wäre es, zu wissen, wo man sich infiziert. Da sind wir dann wieder bei den Berufen.

Viele Menschen vermuten hinter Kritikern an den Corona-Maßnahmen Personen, die sich zur Querdenker-Bewegung zählen.

Ja, eindeutig. Neulich im Deutschlandfunk wurde ich als erstes gefragt, ob ich ein „Querdenker“ bin. Davon könnte ich kaum weiter entfernt sein. Für mich würde es bedeuten, die Ärzt*innen auf den Intensivstationen als Lügner*innen zu bezeichnen. Gleichzeitig habe aber auch ich mittlerweile im Freundeskreis völlig normal denkende und agierende Menschen, von denen ich merke, dass sie für die Argumente der Querdenker zunehmend ansprechbar werden – aufgrund der völlig chaotischen Aktionen der Landes- und Bundesregierungen. Wie können 16 Bundesländer alles fundamental verschieden machen, wenn sie wissen, was sie tun? Wenn man genauer wüsste, wo die meisten Infektionen stattfinden, sollte man dort sogar etwas härter vorgehen und dafür an anderen Stellen zurückhaltender. Unsere Gleichmacherei aber zeigt, dass man nicht verstanden hat, was man tut.

Links zum Interview:

Studie für die Deutsche Bahn zu Corona-Infektionen bei Mitarbeiter*innen:

→ www.deutschebahn.com/resource/blob/5581114/836fa701a5b73aa513bc3fdb30419efd/Kurzfassung-Studie-Charite-data.pdf

Link zum Thesenpapier von Expert*innen um Prof. Matthias Schrappe:

→ www.matthias.schrappe.com/index_html_files/Thesenpap6_201122_endfass.pdf

Internationale COVID-NMA-Initiative von WHO und Cochrane:

→ <https://covid-nma.com>

Australische National Covid-19 Clinical Evidence Taskforce mit Leitlinien:

→ <https://covid19evidence.net.au/>



Prof. Dr. Gerd Antes ist Mathematiker und Medizinstatistiker. Er hat lange das Deutsche Cochrane-Zentrum in Freiburg geleitet, war u.a. Mitglied bei der Ständigen Impfkommission (STIKO) und zählt zu den Gründern des Deutschen Netzwerks Evidenz-basierte Medizin. 2009 wurde ihm das Ehrenzeichen der Deutschen Ärzteschaft verliehen.

Foto: Uniklinikum Freiburg

Man könnte argumentieren: Leute, die sich nicht treffen können, können sich nicht gegenseitig anstecken, also machen wir einen möglichst harten Lockdown.

Dann haben wir einen Jo-Jo-Effekt, bei dem wir ständig in den Lockdown rein- und wieder rausgehen. Den möchte ja auch der bayerische Ministerpräsident nicht. Ich sage: Wir werden die Zahlen so nicht herunterbringen und dort halten können, weil wir überhaupt nicht wissen, wo wir später ohne Gefahr wieder öffnen können. Das ist ja schon bei der „ersten Welle“ schief gegangen. Allein die Aussage, dass die Zahlen im Herbst völlig überraschend hochgegangen seien, ist absurd. Gleichzeitig ist das Dauer-Bombardement mit absoluten Zahlen aus meiner Sicht sinnlos. Es gibt ein Bonmot: Epidemiologie besteht aus Zähler und Nenner!

Was kann man aber nun tun, um die Zahlen auf den Intensivstationen wieder herunterzubringen?

Man könnte die banalen Dinge tun, die im März getan wurden, auch wenn man nicht quantitativ weiß, was das bringt – eine Einlasskontrolle in den Supermärkten und z.B. die Desinfektion von Einkaufswagen und die Anbringung von Trennwänden. In Berlin z.B. gibt es keine Vorschrift, dass Taxis eine Trennwand brauchen! Oder: Die größte Massenveranstaltung ist der Nah- und Fernverkehr. Auch wenn die Deutsche Bahn behauptet, dass sich dort aufgrund von Lüftungsanlagen niemand anstecken kann: Dazu gibt es keine einzige Studie! Die einzige Studie, die dazu von der Charité durchgeführt wurde (s. Kasten), bezieht sich nur auf das Begleitpersonal, nicht auf die Fahrgäste.

Gruppen um den Virologen Prof. Dr. Hendrik Streeck und den Gesundheitsweisen und Internisten Prof. Dr. Matthias Schrappe fordern einen besseren Schutz der Risikogruppen.

Den brauchen wir natürlich, und es muss entschlossen angegangen werden. Wir dürfen auf keinen Fall in Richtung Herdenimmunität steuern. Aber wir wissen leider auch nicht genau, ob der Lockdown funktioniert. Der leichte scheint jedenfalls nicht zu funktionieren, und ich bin mir, ehrlich gesagt, auch beim harten nicht so sicher. In der Statistik gibt es den Begriff des „Confounders“ für vermengte Effekte: In Untersuchungen ohne Kontrollgruppen sind Kausalzuweisung sehr oft falsch oder zumindest sehr unzuverlässig. Auch im Frühjahr waren mehrere Effekte vermengt: Es gab den Lockdown, und gleichzeitig wurde das Wetter besser und alle haben sich draußen aufgehalten. Welcher Effekt war es denn nun, der die Zahl der Infizierten hat sinken lassen? Das Wetter? Die Temperaturen? Der Lockdown? Auch während des härtesten Lockdowns in Spanien war dort die Situation schlechter als bei uns.

Wird mit Beginn der Impfungen alles besser werden?

Grundsätzlich ja, aber wie genau, wissen wir nicht. Viele gehen derzeit von einem Best-Case-Szenario aus. Dabei können tausend Dinge passieren. Zum Beispiel, dass die Kühlkette

durch Lieferschwierigkeiten einmal nicht eingehalten werden kann und die Impfung dann an Wirksamkeit verliert. Was ist mit Firmen, die nach der ersten Zulassung eines wirksamen Impfstoffs selbst noch keine Zulassung haben? Im Prinzip müsste man in diesem Fall alle Placebostudien aus ethischen Gründen stoppen und die Studien so umstellen, dass gegen den bereits zugelassenen Impfstoff getestet wird, nicht gegen Placebo.

Mit welcher Stimmung gehen Sie in das Jahr 2021 und was würden Sie den Politiker*innen im neuen Jahr raten?

Meine Stimmung ist leider nicht besonders gut, denn es werden zu viele Fehler gemacht. Wir bräuchten eine Stelle, an der alle Studien zusammenlaufen. Cochrane Deutschland in Freiburg ist daran beteiligt, unter Leitung des französischen Cochrane Zentrums eine solche Plattform weiterzuentwickeln, ähnlich wie z.B. in Australien (beides s. Kasten). Das wäre ein notwendiger, minimaler erster Schritt, um in diesem Chaos festzustellen, welche Studien noch fehlen und was z.B. in Japan bereits untersucht wurde. Alle Fragen, die von sozialen Faktoren abhängen, sind aus Asien aber nicht übertragbar und müssen daher bei uns untersucht werden. Unseren Politiker*innen und Wissenschaftler*innen kann man nur raten, offene Fragen endlich rational anzugehen. Ignoranz und Entscheidungen nach Gutsherrenart sind angesichts dieser enormen Herausforderungen bei der Corona-Pandemie einfach nicht ausreichend.

Das Gespräch führte Stephanie Hügler

Liebe Leserinnen und Leser,

im Verlauf der Corona-Pandemie ändert sich vieles täglich. Wir bitten daher bei allen Beiträgen dazu um Verständnis, falls manche Informationen oder Aussagen wegen der zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin verstrichenen Zeit nicht mehr aktuell sein sollten.

Die MÄA-Redaktion



Angemerkt: Urteil zum Containern

Keine Lebensmittelverschwendung!

In Deutschland landen jährlich fast 13 Millionen Tonnen noch genießbare Lebensmittel im Abfall. Allein in Privathaushalten werden durchschnittlich 85,2 Kilogramm Nahrungsmittel pro Jahr weggeworfen. Das zeigen Berechnungen der Universität Stuttgart, die sich auf das Jahr 2015 beziehen.

Inklusive der Abfallmengen von Landwirt*innen, Lebensmittelverarbeitenden, Handel und Gastronomie kommt man auf insgesamt 12,7 Millionen Tonnen verschwendete Lebensmittel im Jahr. Der Handel sortiert aus, da er Regresse fürchtet. Ein Apfel mit einer einzigen Druckstelle wird, da nicht mehr verkäuflich, weggeworfen.

In Pandemiezeiten gibt es zusätzlich Hamsterkäufe von Lebensmitteln, deren Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) abgelaufen ist, bevor sie verzehrt werden können. Also werden sie oft unnötigerweise weggeworfen. Und jetzt gibt es auch noch ein für Jurist*innen typisches und in meinen Augen vollkommen weltfremdes Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH), das besagt, dass das sogenannte „Containern“ nach wie vor als Diebstahl anzusehen und damit strafbar ist.

Wenn also jemand, der selbst hungrig ist oder einen anderen Hungernen unterstützen möchte, aus einem Abfall-Container eines Lebensmittelhändlers eine Konservendose mit Nahrungsmitteln entnimmt, ist und bleibt das ein strafbewehrtes Delikt. Wie ist so etwas in unserem hochzivilisierten und reichen Land denkbar? Warum entscheiden Richter gegen jeden gesunden Menschenverstand, nur weil sie an einem Paragraphen des Strafgesetzbuchs aus dem Jahr 1900 festhalten (müssen), nämlich dem § 903 BGB?

Zur Genese des Urteils: Zwei Studentinnen entwendeten diverse Lebensmittel aus einem verschlossenen Abfallcontainer eines Super-

markts, der dort zur entgeltlichen Abholung durch den Abfallentsorger bereit stand. In dem Container werden Lebensmittel entsorgt, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist oder die wegen ihres äußeren Erscheinungsbilds nicht mehr verkauft werden können.

Das Amtsgericht verwarnte die Studentinnen wegen Diebstahls und verurteilte sie zu acht Stunden gemeinnütziger Arbeit. Die Verurteilung zu einer Geldstrafe von 15 Tagessätzen blieb vorbehalten. Das Gericht hat insbesondere dargelegt, weshalb das Unternehmen Eigentümer der Lebensmittel geblieben und deren Wegnahme daher strafbar gewesen ist. Gegen diese Entscheidung legten die Studentinnen Revision ein – mit der Begründung es liege eine Eigentumsaufgabe durch den Supermarkt vor. Das Bayerische Oberste Landesgericht verwarf die Revisionen der beiden Damen als unbegründet.

Mit der nun folgenden Verfassungsbeschwerde rügten die Beschwerdeführerinnen die Verletzung ihres allgemeinen Persönlichkeitsrechts sowie die Verletzung ihrer allgemeinen Handlungsfreiheit. Im vorliegenden Fall habe der Supermarkt kein schutzwürdiges Interesse an den weggeworfenen Lebensmitteln, weswegen die Strafbarkeit der Entnahme gegen das Übermaßverbot verstoße.

Der BGH hat nun jedoch die Urteile der Vorinstanzen vollinhaltlich bestätigt und festgestellt, dass die Strafbarkeit dem Schutz des Eigentumsgrundrechts nach Art. 14 Abs. 1 GG als Rechtsgut von Verfassungsrang diene.

Wir als Ärzte, die wir auch verantwortlich sind für die Gesundheit unserer Mitmenschen, müssen unsere Stimme gegen eine derartige richterliche Entscheidung erheben! Möglicherweise konnte der BGH auch nicht anders handeln. Also ist hier der Gesetzgeber aufgerufen,



**Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult.
Dieter Adam**

Apotheker, Facharzt für Kinderheilkunde, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsimmunologie, Facharzt für Klinische Pharmakologie

“

Der Gesetzgeber könnte das Containern ausdrücklich erlauben.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Adam

Abhilfe zu schaffen – zu Gunsten zahlreicher mittelloser und hungerner Menschen in unserem Land und über dessen Grenzen hinaus. Die Vernichtung genießbarer Lebensmittel ist und bleibt Raubbau an den Ressourcen dieser Erde!

Der Gesetzgeber könnte das Containern z.B. ausdrücklich erlauben oder, noch besser, dem Rat von SZ-Autor Heribert Prantl folgen, der schreibt: „Berge von weggeworfenem Brot, Fleisch, Obst und Gemüse sind ein Skandal. Es wäre viel eher an der Zeit, das Wegwerfen von Lebensmitteln unter Strafe zu stellen“.

Ein Anfang scheint gemacht zu sein: Ernährungsministerin Julia Klöckner (CDU) rief Verbraucher, Handel, Restaurants und Produzenten dazu auf, gegenzusteuern. „Weniger Lebensmittel wegzuerwerfen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“, sagte

sie. „Wir kaufen oft zu viel ein, lagern unsere Lebensmittel häufig falsch und verwerten die übrig gebliebenen Reste nicht weiter.“ Diesen beiden Aussagen kann man doch nur voll zustimmen

In China ist übrigens das Wegwerfen von Essensresten in Restaurants verboten. Es darf nur so viel bestellt werden, wie auch verzehrt werden kann. Ein interessantes Regulativ mit Nachahmungswert.

Denn die Arbeit vieler Erntehelfer wird konterkariert, wenn z.B. Gemüse und Tomaten massenhaft im Abfall landen, die oft unter hohem Arbeitsaufwand einst geerntet wurden. Noch viel schlimmer ist es mit unseren Nutztieren, die oft unwürdig gehalten, dann häufig unter noch grausameren Bedingungen geschlachtet werden, nur um uns Nahrung zu geben und deren Fleisch dann (sozusagen ungenutzt)

weggeworfen wird. Dabei heißt „MHD“ doch nicht maximale Haltbarkeitsdauer, sondern Mindesthaltbarkeitsdatum. Auch darüber hinaus kann ein Nahrungsmittel unter Umständen noch sehr lange haltbar und damit auch genießbar sein.

Sollten wir nicht schleunigst darüber nachdenken, dass etwas, das gut schmeckt und riecht höchstwahrscheinlich auch noch genießbar ist und diesen Blödsinn mit der missverständlichen MHD endlich aufgeben?

Ich könnte mir vorstellen, dass einigen Ernährungswissenschaftlern dazu etwas Vernünftiges einfällt, damit diese Lebensmittelverschwendung endlich aufhört. Die lebensmittelverarbeitende Industrie kann doch wohl kein echtes Interesse am Erhalt des MHD haben, oder vielleicht doch?

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Dieter Adam

Foto: Shutterstock





Foto: Shutterstock

Gratulation zum 85ten Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch, Dieter Adam!

Ich dachte mir, man kann auch mal über Dieter Adam schreiben, der beinahe regelmäßig für die MÄA die Gesundheitspolitik kommentiert, ohne von uns angeheuert zu sein. Aber den richtigen Zeitpunkt habe ich versäumt – er wird es mir hoffentlich verzeihen.

Ja, Dieter Adam ist vor wenigen Wochen 85 Jahre alt geworden. Neben seinem Berufsleben als Hochschullehrer und Kliniker hat er sich zusätzlich der ärztlichen Berufspolitik verschrieben, auf allen Ebenen. Er war in nahezu allen Gremien vernetzt, von der Bundesärztekammer und BLÄK bis zum ÄKBV, und dabei im positiven Sinn „mit allen Wassern gewaschen“. Wenn man in der gesundheitspolitischen Diskussion eine andere Auffassung als Dieter Adam vertrat, waren sehr starke Argumente erforderlich, um sich bei

Abstimmungen durchzusetzen. Daran, dass er gleichzeitig ein glänzender Schauspieler und geschliffener Redner ist, erinnern sich vor allem die Älteren von uns.

Über viele Jahre war er als „Schriftleitung“ für die MÄA verantwortlich. Da sind wir erstmals heftig aneinander geraten. Und wir trafen immer wieder aufeinander – in den Vorstandsgremien und Ausschüssen der BLÄK und des ÄKBV. Dabei lernt man, andere Meinungen zu akzeptieren und sich mit ihnen kritisch auseinander zu setzen. Und man lernt sein Gegenüber gut und immer besser kennen. Das gilt für uns beide. Das gemeinsame Interesse für die Infektiologie hat dazu seinen Beitrag geleistet.

Ich bin Dieter Adam sehr dankbar für seine Arbeit in und für den ÄKBV;

dankbar, dass er seit Jahren regelmäßig in den MÄA die aktuelle Gesundheitspolitik kommentiert – auch, wenn man nicht immer seiner Meinung ist. Wer macht und kann das schon in diesen turbulenten Zeiten?

Lieber Dieter, du hast in deinem bisherigen Leben mehr als viele andere für die Ärzteschaft geleistet, ihre Interessen wirkungsvoll vertreten. Der ÄKBV war Dir dafür nie zu schade; ich danke Dir im Namen des ÄKBV und ganz persönlich dafür – Du bist mir ein guter Freund und Ratgeber geworden. In diesen außergewöhnlichen Zeiten hat der folgende Wunsch seine eigene und konkrete Bedeutung: „und bitte bleib‘ gesund.“

Christoph Emminger
Vorsitzender

Livestreams für zu Hause

Literatur trotz Lockdown

Auch im Januar muss das Literaturhaus München aufgrund der aktuellen Auflagen geschlossen bleiben. Fast alle Veranstaltungen können aber trotzdem stattfinden und per Livestream für nur 5 Euro je Abend am heimischen Bildschirm mitverfolgt werden. Der Stream kann bis 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn gebucht werden und steht dann 72 Stunden zur Verfügung.

Literaturhaus München

Weitere Informationen:

→ www.literaturhaus-muenchen.de/programm/

LITERATUR
IM LIVESTREAM

♦ **MI 13.1.21, 20 Uhr**
**ICH HABE INS BLAUE
GESCHOSSEN UND INS
SCHWARZE GETROFFEN**
Ein Abend zum 100. Geburtstag
von Friedrich Dürrenmatt

Do 14.1.21, 20 Uhr
GEWALT ERZÄHLEN
Ein Abend mit Ronya Othmann
& Cemile Sahin

Di 26.1.21, 20 Uhr
**UNSERE ZEIT VERSTEHEN
ANTISEMITISMUS &
VERSCHWÖRUNGSMYTHEN**
Ein Abend mit Katharina Nocun
& Ronen Steinke

Fr 29.1.21, 20 Uhr
**AFRICAN BOOK FESTIVAL 2021
VOICES FROM THE BEGINNING.**
Bücher, erstanden aus Musik



Das Literaturhaus streamt live aus seinem Studio am Salvatorplatz.

Foto: Literaturhaus München.

IMPRESSUM

Münchner | Ärztliche
Anzeigen

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt
des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herausgeber

ÄKBV Ärztlicher Kreis- und
Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
info@aekbv.de, www.aekbv.de

Redaktion

Stephanie Hügler (verantwortliche Redakteurin)
Ina Koker
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
redaktion@aekbv.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis

Für Mitglieder des ÄKBV im Mitgliedsbeitrag
enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder
jährlich € 60,- inkl. 7% MwSt. zuzüglich
€ 15,- Versandkosten.

Redaktionsbedingungen

Meldung von Veranstaltungen nur über www.aerztliche-anzeigen.de. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail: (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“. Der Herausgeber der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor. Der Abdruck von Kommentaren, Interviews, Pressemitteilungen und Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung des Herausgebers bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe

Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss

Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Anzeigenschluss

Montag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz. Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung. Die Rechnungsstellung (derzeit € 3,10/mm, sw und € 3,60/mm, farbig, zweispaltig + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme

atlas atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4, 81369 München
Tel. 089 55241-246, Fax 089 55241-271
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
www.atlas-verlag.de
Geschäftsführer: Christian Artopé

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: SDV Direct World GmbH

Erfüllungsort: München

LMU Klinikum München

Neuer Ärztlicher Direktor

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler

hat den neuen Ärztlichen Direktor und Vorstandsvorsitzenden des LMU Klinikums, Prof. Dr. Markus M. Lerch, der Öffentlichkeit vorgestellt. Prof. Lerch wird ab 1. Januar 2021 die Nachfolge von Prof. Dr. Karl-Walter Jauch antreten.

Markus Lerch wuchs im Rheinland auf, hat in Freiburg, Glasgow und Toronto sowie an der University of Massachusetts Medizin studiert und in Freiburg promoviert. Nach Weiterbildungsstationen am Freiburger Pathologischen Institut, der Inneren Medizin an der RWTH Aachen und Forschungsaufenthalten an der Harvard University und der Universität Mailand habilitierte er sich an der Universität Ulm und wurde dort Oberarzt. Von 1994 bis 1996 lebte er bereits in München und arbeitete am Max-Planck-Institut für Biochemie. Nach sechs Jahren als C3 Professor und stellvertretender Klinikdirektor an der Universität Münster wechselte er nach Greifswald, wo er seit



(v.l.n.r.) Prof. Dr. Karl-Walter Jauch mit Prof. Dr. Markus M. Lerch und dem Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler. Foto: STMWK/Axel König

2003 die Klinik für Innere Medizin-A der Universitätsmedizin Greifswald geleitet hat. Von 2018 bis 2020 war

er Prodekan für Forschung und Klinische Belange und ist seit 2018 Mitglied des Senats der Universität. Lerch ist Internist, Gastroenterologe, Endokrinologe und Intensivmediziner. Sein Forschungsgebiet sind Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse.

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Neue Ambulanz für Psychosen-Psychotherapie

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum erweitert sein Therapieangebot: Seit dem 1.12.2020 können sich Patient*innen mit Psychosen in der neu gegründeten Ambulanz für Psychosen-Psychotherapie in der Lindwurmstraße 195 in 80337 München behandeln lassen. Die Ambulanz unter Leitung der Oberärztin Roswitha Hurtz richtet sich an Patient*innen zwischen 18 und 65 Jahren mit einer manifestierten Psychose und dem Bedarf an einer ambulanten Psychotherapie. Die neue Ambulanz ermöglicht eine niederschwellige

psychiatrisch-psychotherapeutische Begleitung. Es werden psychodynamische und verhaltenstherapeutische Ansätze angeboten. Frequenz und Dauer der psychotherapeutischen Leistungen werden flexibel mit den Patient*innen gestaltet und der individuellen Situation angepasst.

Anmeldungen und Terminvergabe:

✉ roswitha.hurtz@kbo.de oder
☎ **telefonisch unter 089 7678-9208**

kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost

Zusätzlich zum Ärztlichen Direktor

zählen folgende Personen zum Vorstand des LMU Klinikums: der Kaufmännische Direktor, Markus Zender, der Pflegedirektor, Marcus Huppertz und der Dekan der Medizinischen Fakultät der LMU München, Prof. Dr. Reinhard Hickel. Neben den aktuellen, durch die Pandemie bedingten Herausforderungen sind mittel- und langfristige Aufgaben zu bewältigen. Diese sind u.a. der bundesweit bestehende Mangel an qualifizierten Pflegekräften, die strukturellen und baulichen Maßnahmen an beiden Standorten sowie die Digitalisierung der Medizin. Zur Sicherung der Kontinuität der bereits laufenden Projekte steht Prof. Jauch seinem Nachfolger vorübergehend beratend zu Seite.

LMU Klinikum München

LMU Klinikum München

Infoportal zur psychischen Gesundheit von Kindern

Eltern stehen in der Corona-Pandemie vor großen Herausforderungen: Schulschließungen, Home-schooling, Homeoffice, begrenzte Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, Sport zu treiben und Freunde zu treffen. Nachdem sich das Infoportal „Corona und Du“ in einem ersten Schritt mit Ratschlägen gezielt an Kinder und Jugendliche wandte, steht es nun auch mit Praxistipps für Eltern bereit. Es zeigt, wie Eltern zuhause ein positives Umfeld schaffen können, wie sie die Selbständigkeit und Eigenverantwortung ihrer Kinder fördern und wie sie ihnen bei Stress helfen können. Eltern finden auf dem Portal zudem Strategien, gelassener und weniger streng mit sich selbst zu sein. Sie werden ermutigt, rechtzeitig professionelle Hilfe zu holen, wenn sie sich

über längere Zeit überfordert fühlen. Auf der Website finden sie direkt Links zu geeigneten Anlaufstellen für ihr Kind und sich selbst.

Eines der Schwerpunktthemen der erweiterten Website sind Anleitungen für einen gesunden Schlaf. Experten verraten darüber hinaus, wie Eltern Homeoffice und Schulisches von Freizeit trennen, Kinder zum Sporttreiben und zur Bewegung animieren, auch wenn Vereinstraining derzeit nicht möglich ist, und Medienzeiten für die Jugendlichen begrenzen.

Weitere Informationen:

Link zum Portal Corona und Du – Elterntipps: → www.corona-und-du.info/eltern

LMU Klinikum München

Maria-Theresia-Klinik

Neuer Chefarzt für Chirurgie

Dr. Florian Glass ist neuer Chefarzt der chirurgischen Abteilung und Ärztlicher Direktor der Maria-Theresia-Klinik, der chirurgischen Fachklinik der Barmherzigen Schwestern. Er

folgt auf Prof. Dr. Dr. Tomas F. Hoffmann, der nach 23 Jahren an der Spitze der chirurgischen Abteilung in den Ruhestand trat.

Dr. Glass zeichnen 25 Jahre Berufserfahrung und eine umfassende klinische Expertise im gesamten Spektrum der Allgemein- und Viszeralchirurgie aus. Vor seinem Wechsel an die Maria-Theresia-Klinik war er an zwei Münchner Maximalversorgern als Oberarzt tätig. Seine Schwerpunkte liegen neben der endokrinen Chirurgie, der Hernienchirurgie und der Anti-Reflux-Chirurgie vor allem auf der Darmchirurgie und der onkologischen Chirurgie. In diesen Disziplinen hat sich Dr. Glass seit langem auf die minimal-invasive Chirurgie spezialisiert.



Dr. Florian Glass Foto: Maria-Theresia-Klinik

Maria-Theresia-Klinik

München Klinik Harlaching

Herzinsuffizienz-Schwerpunktklinik zertifiziert

Unter Leitung der Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin fand im Herbst die Zertifizierung der München Klinik Harlaching als Herzinsuffizienz-Schwerpunktklinik nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) statt.

Besonderes Lob gab es von den Prüfer*innen für die interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie für das umfassende Leistungsangebot. Prof. Dr. med. Harald Kühl, Chefarzt der Klinik für Kardiologie und internistische Intensivmedizin erklärt, dass gerade im letzten Jahrzehnt die Fortschritte in der Herzmedizin zur steigenden Bedeutung der Herzinsuffizienz beigetragen haben. Durch moderne pharmakologische und interventionelle Therapien hat sich die Prognose deutlich verbessert. Gerade aufgrund der häufigen Komorbiditäten ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei diesen Patientinnen und Patienten wichtig. Zudem ist eine enge Verzahnung von ambulanter und stationärer Versorgung notwendig.

Der Dreiklang aus Chest Pain Unit, Cardiac Arrest Center und Herzinsuffizienz-Schwerpunktklinik zeichnet die München Klinik Harlaching aus und ist ein besonderes Qualitätsmerkmal. Schwerpunkte der Klinik sind komplexe Eingriffe an den Herzklappen und die interventionelle Behandlung von Herzrhythmusstörungen.

Es wurden bereits über 250

Eingriffe an der Mitralklappe (Mitralklipping) und über 1.000 komplexe Verödungen von Herzrhythmusstörungen (Ablationen) durchgeführt. Auch die Medizintechnik ist mit der Einrichtung eines neuen, hochmodernen Herzkatheterlabors auf den modernsten Stand gebracht worden.

München Klinik

Termine vom 30. Dezember 2020 – 29. Januar 2021

Veranstaltungskalender

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aerztliche-anzeigen.de). DIE REDAKTION.

Vorträge & Symposien

Montag, 11. Januar 2021

Interdisziplinäre, nach außen offene Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellung - Live Stream - ① 19:00 bis 20:30, 2 CME-Punkte Ort: Diakoniewerk München Maxvorstadt, Arcisstr. 35, 80799 München, Veranstalter: Algesiologikum MVZ GmbH, Verantwortliche: Dr. R. Thoma, Dr. B. Reichenbach-Klinke, Auskunft: Yvonne Strauch, Tel. 089 452445 143, Fax 089 452445 411, strauch@algesiologikum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 08.01.2021.

Dienstag, 12. Januar 2021

Anästhesiologisches Kolloquium der LMU ① 18:00 bis 19:30, 2 CME-Punkte Ort: LMU Klinikum - Campus Großhadern, HS VI, Marchionistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinik für Anaesthesiologie, Verantwortliche: Prof. B. Zwißler, Wegen beschränktem Zugang zum Klinikum ist die Teilnahme über "Zoom" nach Anmeldung möglich, Anmeldung über: direktion.anaesthesie@med.uni-muenchen.de, Programm: Dr. med. Frank Fidler (Klinik für Anaesthesiologie und Intensivmedizin, Universitätsklinikum Tübingen): Periphere Regionalanästhesie bei Kindern - Techniken und Indikationen. Auskunft: Peter Conzen, peter.conzen@med.uni-muenchen.de

Mittwoch, 13. Januar 2021

Neurologisches Kolloquium: Aktuelle Leitlinien und Ausblick auf neue Studien zu akuten intrazerebralen Blutungen - Webinar ① 18:00 bis 19:30, 2 CME-Punkte Ort: Zoom-Webinar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Neurologie, Klinikum rechts der Isar, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Markus Ploner, Programm: Die Veranstaltung findet als Zoom-Webinar statt. Bitte melden Sie sich unter andrea.eberl@mri.tum.de an, Auskunft: Andrea Eberl, Tel. 089/4140-4636, Fax 089/4140-4867, Andrea.Eberl@mri.tum.de. Anmeldung erforderlich.

Samstag, 23. Januar 2021

Neujahrssymposium ① 09:00 bis 12:15, 6 CME-Punkte Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie, online, Kraepelinstr. 2-10, 80804 München, Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Verantwortliche: Prof. Dr. Dr. Susanne Lucae, <https://www.psych.mpg.de/2583353/neujahrssymposium1.html>, Programm: Online Neujahrssymposium mit Themen für die neuropsychiatrische Praxis zusammen mit den neuesten praxisrelevanten Ergebnissen aus der neuropsychiatrischen Forschung, Auskunft: Anke Schlee, anke_schlee@psych.mpg.de. Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 28. Januar 2021

Neurobiologisches Kolloquium - hybrid ① 16:30 bis 18:00, 2 CME-Punkte Ort: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, virtuelle Veranstaltung, Marchionistr. 15, 81377 München, Veranstalter: Klinikum der Universität München - Campus Großhadern, Verantwortliche: Prof. Dr. Adrian Danek, Programm: Leitsymptome Schwindel und Gangstörungen. Prof. M. Strupp, PD A. Zwergal, Neurologische Klinik LMU. LMU-externe Teilnehmer schalten sich über Zoom zu. Zugangscode bei Anmeldung., Auskunft: Adrian Danek, Tel. 089/4400-76676, Petra.mehlhorn@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.01.2021.

Freitag, 29. Januar 2021

ÄPK-Tagung 2021 - "Metamorphosen im Brennglas von Corona" ① 29.01. - 30.01., 19:00 bis 17:00, 10 CME-Punkte Ort: KKV Hansa-Haus e.V., Raum 1, Briener Str. 39, 80333 München, Veranstalter: Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis e.V., Verantwortliche: Fr. Dr. phil., Dipl.-Psych., A. Filova und Dipl.-Psych. G. Lehmann-Scherf, Freitag, 29.01.21, 19.00 - 21:30 Uhr + Samstag, 30.01.21, 09.00 - 17.00 Uhr, Preis: 80.-- Euro / Nur Freitagabend-Vortrag: 20.-- Euro, Programm: 29.01.2021 Dipl.-Psych. Harm Stehr, Köln - online-Veranstaltung "Vertrauen und Vertrauenskrisen in der Zeit der Pandemie" 30.01.2021, Beiträgen von diversen ÄPK-Referenten, Hybrid-Veranstaltung, Auskunft: Sylvie Monnier-Koletsis Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis e.V., Tel. 089 123 82 11, Fax 089 12 00 17 21, anmeldung@aepk.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 24.01.2021. Teilnahmegebühr: 80,00 €.

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwälte

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7 | 80333 München

☎ (089) 28 77 80 43 0 | ✉ office@ra-profwalter.de | www.ra-profwalter.de

in Kooperation mit:

BRIDTS ■ NEBL

WIRTSCHAFTSPRÜFER | STEUERBERATER | PARTNERSCHAFT MBB

Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung von Ärzten, Zahnärzten und deren Kooperationen (GP, PartG, PG, AppG, GmbH) und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ).



Kurse allgemein

Samstag, 16. Januar 2021

CARE-Index Kurs (Infancy) Interaktionsdiagnostik, Risikoeinschätzung & Interventionsplanung bei Säuglingen im Alter von 0 bis 15 Monaten

09:00, 80 CME-Punkte Ort: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse MAP e. V., Rosenheimer Str. 1, 81667 München, Veranstalter: Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse MAP e. V., Programm: Der Kurs findet an vier Wochenenden statt und beinhaltet 80 Stunden. Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.psychoanalyse-map.de, Auskunft: Katharina Friedrich, Tel. 089 4019 202-0, Fax 089 4019 202-10, friedrich@psychoanalyse-map.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.12.2020. Teilnahmegebühr: 1750,00 €.

Freitag, 29. Januar 2021

Basiskurs Palliativmedizin 09.01. - 07.02., 40 CME-Punkte Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Klinik für Palliativmedizin, Krankenhaus Barmherzige Brüder München, Verantwortlicher: Prof. Dr. Marcus Schlemmer, Programm: Kursleiter Prof. Dr. med. Marcus Schlemmer, 40 Stunden, Der Basiskurs ist Bestandteil des Curriculums zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. 29.01.21-31.01.21 und 05.02.21-07.02.21., Auskunft: Caroline Illenseher, Tel. 08917972901, palliativ@barmherzige-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.01.2021. Teilnahmegebühr: 700,00 €.

Fallbesprechungen

Montag

Tumorkonferenz Thorakale Onkologie des Lungentumorzentrums München 16:30, 2 CME-Punkte 11.01.2021, 25.01.2021, Ort: LMU Klinikum - Campus Großhadern Röntgen B Demoraum, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: Lungentumorzentrum München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. J. Stemmler, Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere vorab bitte Kontaktaufnahme. Auskunft: Alexander Voigt Tel. 089 4400-78008 bc-board@med.uni-muenchen.de Anmeldung erforderlich

Mutter-Kind-Board 07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich 04.01.2021, 11.01.2021, 18.01.2021, 25.01.2021, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Bettina Kuschel, Programm: Besprechung aktueller Fälle aus dem Mutter-Kind-Zentrum, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd 17:30 bis 19:00, 3 CME-Punkte 04.01.2021, Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Am Isarkanal 30, 81379 München, Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Thomas Mussack, Programm: Digitalkonferenz über GoToMeeting. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung erforderlich. Anschließend wird der Link zur Online-Teilnahme versendet., Auskunft: Martina Ohlberger, Tel. 089/72440-224, Fax 089/72440-435, martina.ohlberger@artemed.de. Anmeldung erforderlich.

Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen. Schwerpunkt Tumore der Lunge und andere solide thorakale Tumore 11.01. - 05.10., 16:00 bis 17:50, 3 CME-Punkte 11.01.2021, 18.01.2021, 25.01.2021, Ort: Klinikum Bogenhausen, Demoraum Radiologie, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Lungentumorzentrum München-Bogenhausen, Verantwortliche: Dr. J. Benedikter, Prof. J. Bodner, Prof. F.J. Meyer, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums., Auskunft: Dr. Josef Benedikter, Tel. 08992702281, Fax 08992703563, pneumologie.kb@muenchen-klinik.de

Dienstag

Mammaboard I 07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich

05.01.2021, 12.01.2021, 19.01.2021, 26.01.2021, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller senologisch-onkologischer Fälle, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums 07:45 bis 09:45, 3 CME-Punkte, wöchentlich

05.01.2021, 12.01.2021, 19.01.2021, 26.01.2021, Ort: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Inforaum 3. OG, Taxisstr. 3, 80637 München, Veranstalter: Frauenklinik des Rotkreuzklinikums München gGmbH, Verantwortliche: Prof. Dr. med. Michael Braun, PD Dr. med. Martin Pölcher, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Auskunft: Michael Braun, Tel. 089 1303 3797, Fax 089 1303 3623, daniela.milacevic@swmbrk.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz an der Artemed Klinik München Süd

17:30 bis 19:00, 3 CME-Punkte 12.01.2021, 26.01.2021, Ort: Chirurgisches Klinikum München Süd, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Am Isarkanal 30, 81379 München, Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Thomas Mussack, Programm: Fallbesprechungen als Digitalkonferenz, Einladung über GoToMeeting. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Martina Ohlberger, Tel. 089/72440-224, Fax 089/72440-435, martina.ohlberger@artemed.de

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie 08:15 bis 9:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich

05.01.2021, 12.01.2021, 19.01.2021, 26.01.2021, Ort: LMU Klinikum Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Seminarraum 186, Maistraße 11, 80337 München, Veranstalter: Klinikum der Universität München, Verantwortliche: Prof. Mahner, Prof. Harbeck, Prof. Sommer, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechung, Auskunft: Harald Sommer, Tel. 089 440054578, Fax 089 4400 54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz 15:00 bis 15:45, 2 CME-Punkte, wöchentlich

05.01.2021, 12.01.2021, 19.01.2021, 26.01.2021, Ort: München Klinik Schwabing, Röntgenbesprechungsraum Haus 14, EG, Kölner Platz 1, 80804 München, Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin, Verantwortliche: Prof. C. Wendtner, Dr. M. Starck, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle, Auskunft: Michael Starck, Tel. 089 3068-2251, Fax 089 3068-3891, michael.starck@muenchen-klinik.de

Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums Klinikum Dritter Orden

16:15 bis 17:15, 2 CME-Punkte 05.01.2021, 12.01.2021, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. S. Weidenhöfer, Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Besprechung von Pat. mit GI-, Schilddrüsen-, Lungentumoren und hämatologischen Neoplasien. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Endokrine Konferenz 16:15 bis 17:15, 2 CME-Punkte, wöchentlich

05.01.2021, 12.01.2021, 19.01.2021, 26.01.2021, Ort: Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München, Veranstalter: Schilddrüsenzentrum, Zentrum Neuroendokrine Tumore, Verantwortliche: Prof. Dr. Klemens Scheidhauer, Prof. Dr. Marcus Martignoni, Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen, Auskunft: Sonja Brockschmidt, Tel. 089/41402961, sonja.brockschmidt@mri.tum.de

Tumorkonferenz des Darmzentrums Klinikum Dritter Orden 16:15 bis 17:00, 2 CME-Punkte

05.01.2021, 12.01.2021, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. D. Krenz, Prof. Dr. med. A. Eigler, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit kolorektalen Karzinomen. Die Teilnahme externer Kollegen zur Vorstellung eigener Patienten ist nach vorheriger Anmeldung möglich., Auskunft: Andrea Simon, Tel. 089/1795-1298, Fax 089/1795-9931298, onkologie@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Mittwoch

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und Gynäkologischen Tumorzentrums Klinikum Dritter Orden 08:15 bis 10:30, **3 CME-Punkte** 30.12.2020, 06.01.2021, 13.01.2021, Ort: Klinikum Dritter Orden München, Konferenzraum Radiologie, Menzinger Str. 44, 80638 München, Veranstalter: Klinikum Dritter Orden München, Verantwortliche: Dr. med. Himsl, Dr. med. v. Koch, Dr. med. Gabka, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Monika Huben, Tel. 08917952524, Fax 08917951993, brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich.

Interdisziplinäres nephrologisch-angiologisches Kolloquium 08:30 bis 09:15, **2 CME-Punkte** 30.12.2020, 13.01.2021, 20.01.2021, 27.01.2021, Ort: Medizinische Klinik u. Poliklinik IV, D1.43, 1. OG, Ziemssenstr. 1, 80336 München, Veranstalter: Medizinische Klinik und Poliklinik IV, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. T. Sitter, Auskunft: Elfriede Aigner, Tel. 089-4400-53325, Fax 089-4400-54485, elfriede.aigner@med.uni-muenchen.de

Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München 16:00 bis 17:00, **2 CME-Punkte** 30.12.2020, 13.01.2021, 20.01.2021, 27.01.2021, Ort: Krankenhaus München, Röntgendemoraum, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäres Tumorboard / Leberboard 16:00 bis 18:00, **3 CME-Punkte** 30.12.2020, 21.01.2021, Ort: Klinikum Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen, Verantwortlicher: Dr. Martin Fuchs, Programm: Vorstellung von Patienten mit gastrointestinalen Tumorerkrankungen und urologischen Tumorerkrankungen. Eigene Pat. können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Martin Fuchs, Tel. 089 92702061, Fax 08992702486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München 17:00 bis 18:00, **2 CME-Punkte** 30.12.2020, 13.01.2021, 20.01.2021, 27.01.2021, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Röntgendemoraum, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz als Videokonferenz 16:00 bis 17:30, **3 CME-Punkte** 13.01.2021, Ort: Schmerzzentrum Dr. Kammermayer, Video mit Teams, Briener Str. 55, 80333 München, Veranstalter: Dr. Stefan Kammermayer, Verantwortlicher: Dr. Stefan Kammermayer, Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können als Videovorstellung vorgestellt werden. Info: Kammermayer, Tel: 089-1433251100, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de, Auskunft: Stefan Kammermayer, Tel. 089-1433251100, Fax 089-1433251-251, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de

Endokrinologisches Board 07:30 bis 08:15 20.01.2021, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Klinikum rechts der Isar, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Vanadin Seifert-Klauss, Programm: Besprechung aktueller interdisziplinärer gynäkologisch-endokrinologischer Fälle, Ärtzl. Leitung: Prof. Dr. med. V. Seifert-Klauss, Auskunft: Gesine Jervelund, Tel. 089 4140 6759, gesine.jervelund@mri.tum.de

Donnerstag

Tumorboard 07:30 bis 08:15, **1 CME-Punkt, wöchentlich** 07.01.2021, 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Klinikum rechts der Isar der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-onkologischer Fälle; Ärztliche Leitung: Frau Prof. Dr. med. M. Kiechle, Auskunft: Gesine Jervelund, gesine.jervelund@mri.tum.de

Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz 07:45 bis 08:45, **2 CME-Punkte, wöchentlich** 07.01.2021, 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Isarklinikum München, Konferenzraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Prof. Dr. med. Ursula Peschers, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. Peschers, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT-Bilder, Auskunft: Ursula Peschers, Tel. 0891499037600, Fax 0891499037605, bbz@isarklinikum.de

Gynäkologische Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West 08:20 bis 09:50, **3 CME-Punkte, wöchentlich** 07.01.2021, 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgendemoraum EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Hr. Prof. Oduncu u. Fr. Dr. Keim, Verantwortliche: Herr Prof. Dr. Dr. Oduncu, Frau Dr. Keim, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089-8892-2217, Fax 089-8892-2813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie 15:00 bis 17:00, **3 CME-Punkte, wöchentlich** 07.01.2021, 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Grosshadern, Besprechungsraum U3 Strahlentherapie, Marchioninistraße 15, 81377 München, Veranstalter: LMU Klinikum Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Verantwortliche: Frau Prof. Dr. med. Nadia Harbeck, PD Dr. med. Rachel Würstlein, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen, Auskunft: PD Dr. med. Rachel Würstlein, Tel. 089-4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Helios Klinikum München West. 16:00 bis 18:00, **3 CME-Punkte, wöchentlich** 07.01.2021, 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Helios Klinikum München West, Röntgendemoraum, EG, Steinerweg 5, 81241 München, Veranstalter: Helios Klinikum München West, Verantwortlicher: Prof. Dr. Dr. F. Oduncu, Programm: Interaktive Fallvorstellung von Pat. mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Fuat Oduncu, Tel. 089/8892-2217, Fax 089/8892-2813, fuat.oduncu@helios-gesundheit.de Teilnahmegebühr: -4,00 €.

Interdisziplinäres Tumorboard / Leberboard 16:00 bis 18:00, **3 CME-Punkte, wöchentlich** 07.01.2021, 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Klinikum Bogenhausen, Radiologie Demo-Raum, Engelschalkinger Str. 77, 81925 München, Veranstalter: Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen, Verantwortlicher: Dr. Martin Fuchs, Programm: Vorstellung von Patienten mit gastrointestinalen Tumorerkrankungen und urologischen Tumorerkrankungen. Eigene Pat. können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Martin Fuchs, Tel. 089 92702061, Fax 08992702486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich.

Tumorkonferenz Viszeralonkologisches Zentrum Krankenhaus Barmherzige Brüder München 16:00 bis 17:00, **2 CME-Punkte** 07.01.2021, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Viszeralonkologisches Zentrum Barmherzige Brüder München, Verantwortliche: Prof. Dr. med. C. Rust, PD Dr. med. J. Spatz, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Hepatologisches Kolloquium Barmherzige Brüder München 17:00 bis 18:00, **2 CME-Punkte** 07.01.2021, Ort: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Romanstraße 93, 80639 München, Veranstalter: Barmherzige Brüder Krankenhaus München, Verantwortlicher: Prof. Dr. med. C. Rust, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung und Therapieplanung.

Niedergelassene Kollegen sind eingeladen. Auskunft: Christian Rust, Tel. 17972401, Fax 17972420, gastro@barmherzige-muenchen.de

Interdisziplinäres Tumorboard Isarklinikum ☎ 17:00 bis 18:00, 2 CME-Punkte 14.01.2021, 21.01.2021, 28.01.2021, Ort: Isarklinikum München, Großer Seminarraum, Sonnenstr. 24-26, 80331 München, Veranstalter: Viszeralzentrum Isarklinikum München, Programm: Fallbesprechung onkologischer Patienten, Ärztl. Leiter: PD Dr. Holger Seidl, Prof. Dr. Franz G. Bader, wöchentlich, Auskunft: Organisation Tumorboard, Tel. 089/149 903 8300, Fax 089/149 903 8305, tumorboard@isarklinikum.de

Freitag

Mammaboard II ☎ 07:30 bis 08:15, 1 CME-Punkt, wöchentlich 08.01.2021, 15.01.2021, 22.01.2021, 29.01.2021, Ort: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde der TUM, Ismaninger Straße 22, 81675 München, Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde des Klinikums rechts der Isar, TUM, Verantwortlicher: Prof. Dr. Marion Kiechle, Programm: Besprechung aktueller senologisch-onkologischer Fälle, Auskunft: Gesine Jervelund, Tel. 089 4140 6759, gesine.jervelund@mri.tum.de

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation kann es zu kurzfristigen Absagen der Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich hierzu rechtzeitig bei dem jeweiligen Veranstalter

Jetzt noch einfacher
Veranstaltungen
online anmelden
www.aerztliche-anzeigen.de

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren.

Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigenteil), wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

Ausgabe 02/2021	04.01.2021
Ausgabe 03/2021	18.01.2021
Ausgabe 04/2021	01.02.2021
Ausgabe 05/2021	15.02.2021
Ausgabe 06/2021	01.03.2021
Ausgabe 07/2021	15.03.2021
Ausgabe 08/2021	29.03.2021

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich.

Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
Tel.: 089 55241-246



**MÜNCHENS
AKTUELLER
STELLEN-
MARKT
FÜR ÄRZTE**

Stellenmarkt für Ärzte und Zahnärzte
Münchner Ärztliche Anzeigen
01/2021
Neue Leitlinien
Lebendige Münchner
Kommunikation für Sie
Neue Arzt
Münchner Anzeigen

Evidenz in der Corona-Forschung
Zwischen Glauben
und Wissen

Mit den Münchner Ärztliche Anzeigen erreichen Sie pro Ausgabe alle 20.000 Ärzte in München.

Kontakt: Maxime Lichtenberger, Tel. 089 55241-246,
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

atlas
verlag

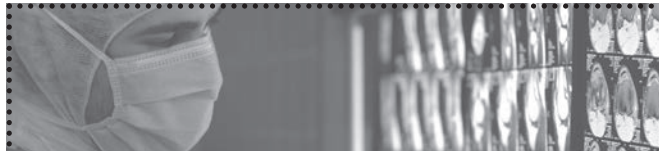
Ärztliche Anzeigen

Um Ihre Anzeigen in den zukünftigen Ausgaben zu veröffentlichen, können Sie diese gerne per Mail in Auftrag geben, oder direkt online inserieren. Die Eingabemöglichkeit für Kleinanzeigenschaltungen, als auch die aktuellen Mediadata und Termine finden Sie unter **www.atlas-verlag.de**. Gültig sind die aktuellen Mediadata Nr. 04/2021.

Jetzt noch einfacher
Anzeigen online
buchen unter
**www.atlas-verlag.de/
kleinanzeigen-
markt/**

Zuschriften auf
Chiffre bitte an
**atlas Verlag GmbH
Chiffre Nr. xxx/xxxx
Flößergasse 4
81369 München
kleinanzeigen-ma@
atlas-verlag.de**

STELLENANGEBOTE



Wolfart Klinik

Die WolfartKlinik am südwestlichen Stadtrand von München sucht zur Verstärkung des unfallchirurgischen Teams **ab sofort eine/einen (m/w/d)**

Facharzt/-ärztin (Teilzeit) Orthopädie und Unfallchirurgie

Ihr Vorteil bei uns: Eigenverantwortliches Arbeiten, motiviertes Team, unbefristetes Arbeitsverhältnis, Attraktive Vergütung (Haustarif), gute Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Familie, kollegiales Miteinander und gute Einarbeitung, Betriebliche Altersvorsorge und Sozialleistungen, gute Verkehrsanbindung und Fahrtkostenerstattung MVV.

Ihre Aufgaben: Praxistätigkeit im bestehenden MVZ und Notfallambulanz der Klinik, Selbständiges Arbeiten im unfallchirurgischen Team mit Führungsaufgaben, Unfallchirurgischer Hintergrunddienst, Beurteilung angefertigter Röntgenaufnahmen

Ihr Profil: Kenntnisse in unfallchirurgische operative Eingriffe sowie Kenntnisse im D-Arzt-Verfahren

Ihre Bewerbung richten Sie an: Dr. med. Scheininger • Chefarzt

WolfartKlinik • Waldstraße 7 • 82166 München-Gräfelfing

E-Mail: bewerbung@wolfartklinik.de • Tel.: 089-8587-140 • www.wolfartklinik.de

FA Allgemeinmedizin/Innere Medizin (m/w/d)

zur Anstellung in Teilzeit (2-3 Tage pro Woche) als Unterstützung in moderner hausärztlicher Einzelpraxis in München-Maxvorstadt gesucht.

Chiffre: 2510/20091

WB-Ass. Allgemeinmedizin Unterhaching

für ca. 50% TZ in moderner Hausarztpraxis gesucht, tolles Team und Arbeitsklima, keine Dienste, WB-Ermächtigung 18 Mon.
stelle.allgemeinmed@gmx.de

Suche für ein MVZ München Nord eine/n Allgemeinarzt/in

Teilzeit/ab sofort - Chiffre 2510/17074

FACHÄRZTIN*ARZT KARDIOLOGIE

zur Anstellung in Praxis, München-Bogenhausen gesucht.
Bewerbung an: job@cardiologo.de

Internist/in und-oder Diabetologe/In

für SPP Diabetes+Endokrinologie im Zentrum Münchens ab 3-2021 für TZ / VZ gesucht. Bewerbung an praxismail14@gmx.de

FÄ/FA für Allgemeinmedizin gesucht

Ich suche für meine Hausarztpraxis in München-Süd Unterstützung in TZ bzw VZ.
Chiffre: 2510/17123

Facharzt/ärztin für Neurologie

Zur Mitarbeit in unserer sehr gut eingeführten Praxis suchen wir fachärztliche Kollegen/innen in Voll- oder Teilzeit. Als professionell und miteinander harmonisch tätiges Team legen wir Wert auf einen jederzeit respektvollen, empathischen Umgang und fundiertes klinisches Fachwissen sowie dessen effiziente und strukturierte Anwendung. Über das angenehme Betriebsklima hinaus bieten wir flexible Arbeitszeiten und sehr gute Honorierung.

NEUROLOGIE AM SENDLINGER TOR

Sendlinger Str. 45

80331 München

Telefon: 089 2123 177 70

Fax: 089 2123 177 80

Mail: ilonka.eisensehr@neurologie-sendlingertor.de

Internet: www.neurologie-sendlingertor.de

FA/ FÄ Innere/ Allgemeinmedizin in TZ/ VZ

Für Allgemeinarztpraxis im Westend in Teil- oder Vollzeit von freundlicher Hausarztpraxis gesucht. Tel: 089/ 50 36 91 Email: praxis.fakioglu@gmx.de

FÄ/FA für Dermatologie (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit ab Mitte 2021 zur Verstärkung unseres Teams für gut eingeführte Hautarztpraxis in Schwabing gesucht. Nettes Team, gutes Arbeitsklima. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter

info@hautaerztinnen-muenchen.de

Zukunft Präventivmedizin

Für unsere Münchner Praxis suchen wir ab dem 1.3.2021 eine/einen

Arzt (m/w/d) für Innere Medizin in Vollzeit

mit breitem internistischem Fachwissen, Interesse an Sport- und Ernährungsmedizin sowie einer ganzheitlichen Betrachtungsweise der Gesundheit. Sie beherrschen sicher alle gängigen Ultraschallverfahren und sehen Ihre Stärke in Ihrem Einfühlungsvermögen und der Motivation zu einem gesunden Lebensstil.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei Dr.Kurz, kurz@preventionfirst.de, www.preventionfirst.de

FÄ/FA für Dermatologie

Suche Dermatologin/en zur Mitarbeit in dermatologischer Praxis im Münchner Westen, TZ Tätigkeit (ca 15-20 Std).
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter
info@dr-sbrandl.de

Gynäkologische Assistenzärztin/arzt gesucht

für große frauenärztliche Praxis im Münchner Westen, möglichst 3 Jahre Erfahrung im Fach.
Weiterbildungsermächtigung für 2 Jahre vorhanden.
Voll- oder Teilzeit
Chiffre: 2510/20107

FA/FÄ für Anästhesie gesucht

Chirurgische Praxisklinik, Großraum München, verschiedene Fachdisziplinen (Ki. u. Erw.), sucht eine/n FA/FÄ für Anästhesie mit/ohne Zul., 1-3 T./Wo., Bewerbung bitte an
2510/20065

Katholische
Stiftungshochschule
München



University of Applied Sciences

An der Katholischen Stiftungshochschule München, Hochschule für angewandte Wissenschaften der Kirchlichen Stiftung des öffentlichen Rechts „Katholische Bildungsstätten für Sozialberufe in Bayern“, sind am Campus München zum 01.10.2021 oder später folgende Professuren zu besetzen:

Professur für Medizin in der Sozialen Arbeit (W2, 100%)

Bewerbungsschluss: 17.01.2021

Professur für Pädiatrie (W2, 50%)

Bewerbungsschluss: 10.01.2021

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit den jeweiligen Einstellungsvoraussetzungen finden Sie unter:

www.ksh-muenchen.de/hochschule/stellenangebote/

HNO-Fachärztin / HNO-Facharzt gesucht

Anstellungsverhältnis für einen Vertretungszeitraum von 6-9 Monaten an 3-4 Vormittagen für jeweils 3-4 Stunden ab März/April 2021.

Ich biete eine wunderschöne Praxis, einen exklusiven Arbeitsplatz, ein nettes Team und sehr sympathische Patienten.

Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Klingmann
Brienner Straße 13, 80333 München, Tel. 089 2904585
kontakt@hno-praxis-muenchen.com

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und/oder Neurologie zur Mitarbeit in Münchner Praxis gesucht. Gerne in Vollzeit (30-40 h/Woche) oder Teilzeit (20 h/Woche). Flexible Zeiteinteilung.
Bezahlung nach TV Ärzte.
01772606035, Email: info@rbpl.de

FÄ / FA für Psychiatrie und Psychotherapie

zur Teilzeit Mitarbeit in freundlicher psychiatrischer Praxis in zentraler Lage gesucht
Chiffre: 2510/20109

Funktionsoberarzt / Facharzt (m/w/d) mit Option Oberarzt geriatrische Reha + Akut-Geriatrie

Das Benedictus Krankenhaus Feldafing am Starnberger See ist eine der modernsten Rehakliniken bundesweit und Spezialist für die Weiterbehandlung u. a. in der geriatrischen Rehabilitation und Akut-Geriatrie. Wir bieten Arbeiten auf Top-Niveau mit einem ausgeprägten interdisziplinären Miteinander.

Neugierig? Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
Benedictus Krankenhaus Feldafing GmbH & Co. KG
(Personalabteilung), Thomas-Mann-Str. 6, 82340 Feldafing oder
bewerbung@klinik-feldafing.de

Allgemeinarztpraxis im Landkreis Dachau sucht regelmäßige Urlaubsvertretung sowie Kollegin/Kollege für regelmäßige Mitarbeit an 1-3 Tagen pro Woche. Späterer Einstieg in die Praxis möglich

Tel: 08136-998380 od. Handy: 0172-8909274

In guten Händen ...



Die **Kreisklinik Wolfratshausen gGmbH**, akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München, ist mit 160 Betten, einer Inneren, Chirurgischen und Anästhesiologischen Abteilung, den Belegabteilungen Orthopädie, HNO und Augenheilkunde sowie einer radiologischen Praxis (24-h-CT und MRT) im Haus auf eine umfassende Grund- und Regelversorgung der Bevölkerung ausgerichtet. Sie ist zertifiziertes Mitglied im Traumanetzwerk München Oberbayern-Süd.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Assistenzärzte (m/w/d)

für die Weiterbildung im Gebiet der Chirurgie

Wolftratshausen liegt in reizvoller Landschaft in der Nähe des Starnberger Sees. Ein S-Bahn-Anschluss nach München liegt in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses.

Die Abteilung verfügt über die Weiterbildungsermächtigung für das Gebiet Chirurgie (Common Trunk), Schwerpunkt Viszeralchirurgie (18 Monate) und spezielle Viszeralchirurgie (6 Monate), sowie für die Qualifikation zum Notarzt (m/w/d).

Die Vergütung erfolgt nach dem TV-Ärzte VKA/MB. Es wird eine zusätzliche Altersvorsorge gezahlt.

Für weitere Fragen steht Ihnen der Chefarzt der Chirurgischen Abteilung, Herr Dr. Schmidbauer, Tel. 08171 75-295, E-Mail: sschmidbauer@kreisklinik-wolftratshausen.de, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

Kreisklinik Wolftratshausen gGmbH

Personalabteilung
Moosbauerweg 5
82515 Wolftratshausen

oder über unser Online-Bewerberportal:
www.kreisklinik-wolftratshausen.de





Spitzenmedizin nahe am Menschen: Das ist unser Anspruch! Wir sind ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 568 Planbetten / -plätzen, 20 Haupt- und Belegabteilungen, mehreren Tageskliniken sowie sieben Großgeräten. Als gemeinnützige GmbH in kommunaler Trägerschaft nehmen wir für das westliche Niederbayern und darüber hinaus einen über-regionalen Versorgungsauftrag wahr. Wir sind Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München und verfügen über ein anerkanntes onkologisches Zentrum nach § 17b KHG, mehrere zertifizierte Krebszentren sowie über eine Krankenpflegeschule.

Mit einem modernen Gerätepark (zwei Computertomographen mit 128- bzw. 64-Zeilen, PET-CT, zwei DSA-Anlagen, digitale Mammographie mit Tomosynthese, High-End-Sonographie, digitales Röntgen, KIS, RIS und PACS) nimmt die Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie eine zentrale Querschnittsfunktion wahr. Das daraus resultierende breit gefächerte Leistungsspektrum zeichnet sich durch einen starken interventionellen Schwerpunkt aus. Mit dem Privatinstitut für MRT und der Klinik für Nuklearmedizin bestehen enge Kooperationen. Der Chefarzt verfügt über die volle fünfjährige Weiterbildungsmächtigung.

Wir suchen zum 01.05.2021 einen

Oberarzt (m/w/d) für Radiologie

Ihre Aufgaben:

- Abdeckung des gesamten diagnostischen und interventionellen radiologischen Spektrums mit Schwerpunkt in der Schnittbildagnostik
- Teilnahme am Dienstsysteem (zurzeit Rufbereitschaftsdienst)
- Beteiligung an der abteilungsinternen Fort- und Weiterbildung mit Supervision der Weiterbildungsassistenten

Unsere Anforderungen:

- Gültige Approbation, Facharzt (m/w/d) für Radiologie, möglichst mit mehrjähriger Erfahrung
- Spezielles neuroradiologisches Interesse ist wünschenswert

Wir bieten:

- Tarifliche Vergütung nach dem TV-Ärzte (VKA)
- Arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge
- Gutes Betriebsklima: Die Radiologie des Klinikums Landshut wird von den eigenen Mitarbeitern in regelmäßigen von einem externen Institut anonym durchgeführten Mitarbeiterbefragungen immer wieder mit Spitzenresultaten bewertet
- Flexible Arbeitszeit, unterschiedliche Beschäftigungsmodelle und Möglichkeit zur Beschäftigung in Teilzeit
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung- und Wohnungssuche bzw. Möglichkeit der Unterkunft in unseren Klinikum-Apartments
- Attraktiven, zentral gelegenen Standort mit hervorragender Verkehrs-anbindung und vielen Freizeitmöglichkeiten

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Privatdozent Dr. med. Hans-Peter Dinkel, Chefarzt der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, unter Tel.: 0871 698-3349 gerne zur Verfügung.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an bewerbung@klinikum-landshut.de.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.klinikum-landshut.de/karriere.

Klinikum Landshut gGmbH | Personalabteilung – Madlene Fotakides
Robert-Koch-Straße 1 | 84034 Landshut
www.klinikum-landshut.de

WB-Assistent/in Allgemeinmedizin oder Angiologie
Internistische Gemeinschaftspraxis im Herzen von München
Angiologie/Phlebologie/Kardiologie/Endokrinologie/Diabetologie
mit Belegbetten und Katheterinterventionen sucht WB-Assistent/in
in VZ Allgemeinmedizin (WBZ 12 Monate) oder Angiologie (WBZ 24
Monate). www.angiopraxis.de
Bewerbung bitte an: info@angiopraxis.de



1 neue Nachricht für Sie!

SAVE THE DATE
2.-3. Februar 2021

LIKEPsychiatrie
Das Live Fach- und Karriere-Event.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Oberarzt (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit (80% mit mind. 32 Wochenstunden an 5 Wochentagen)

Wir haben viel zu bieten:

- Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im multiprofessionellen Team
- Langfristige Entwicklungs- und Karrierechancen sowie vielfältige Möglichkeiten zur inner- und außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung
- Gute Vereinbarkeit von Privatleben, Familie und Beruf in der abwechslungsreichen Metropolregion München
- Eine große Auswahl an organisierten Sportkursen
- Zahlreiche Maßnahmen zur Gesunderhaltung, wie ein betriebsärztliches Vorsorgeprogramm
- Gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) als beitragsfreie Betriebsrente und viele weitere freiwillige Sozialleistungen und attraktive Rahmenbedingungen eines großen Arbeitgebers des Gesundheitswesens

Ihre Aufgaben:

- Überärztliche Leitung einer Station, dabei Zusammenarbeit mit allen anderen Kliniken des IAK und allen Anbietern im regionalen Suchthilfesystem
- Weiterentwicklung des Stationskonzeptes im Rahmen der geänderten Klinikstruktur
- Überärztliche Leitung und anteilige Patientenversorgung definierter Teilbereiche der Ambulanz für Suchterkrankungen
- Überärztliche Vertretungen an allen Standorten der Klinik inkl. den Substitutionsambulanzen
- Teilnahme an Hintergrund- bzw. Bereitschaftsdiensten
- Kontrolle der Krankenakten, Verlaufsberichte, gutachterlichen Stellungnahmen und Abschlussepikrisen
- Leitung von Fallvorstellungen im Rahmen der internen Weiterbildung
- Kontakt mit Angehörigen, Betreuern und Rechtsanwälten und Erledigung bzw. Supervision der dazugehörigen Korrespondenz
- Führen von Mitarbeitergesprächen

Ihr Profil:

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Vorerfahrung in der Behandlung von Suchterkrankungen sowie Zusatzweiterbildung in suchtmmedizinischer Grundversorgung erwünscht
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Leitung von und Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team
- Bereitschaft, sich im Rahmen der Qualitätssicherung aktiv einzubringen

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Ärzte (m/w/d) an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA). Wir beachten beim Auswahlverfahren das allg. Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche oder Online-Bewerbung mit Nachweis eines ausreichenden Impfschutzes, insb. eine Immunität gegen Masern bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen der Anzeige unter Angabe der Ausschreibungsnummer 355/20 an das:

kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH
Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie • Vockestr. 72 • 85540 Haar/München

Oder per E-Mail an: anita.carrieri@kbo.de. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Ulrich Zimmermann (Tel.: 089 4562-3690) gerne zur Verfügung.

kbo  **Isar-Amper-Klinikum MÜNCHEN-OST**

Zuverlässig an Ihrer Seite

Neugierig?
Hier gibt's weitere Infos!
www.kbo-iak.de



FÄ/FA Orthopädie in TZ
für große Praxis in München-Giesing gesucht.
E-mail drperryneumeier@t-online.de

Inhabergeführte, unabhängige **Augenarzt-Gemeinschaftspraxis**
im Zentrum von Augsburg sucht ab sofort

konservative/n Fachärztin/-arzt

Flexible Arbeitszeiten, sowohl Teil- als auch Vollzeit möglich.
Individuelle Urlaubsplanung und regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten.

Zuschriften unter Chiffre 2510/17094 an den Verlag

FA für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w/d)

in Teilzeit zur Verstärkung unseres Ärzteteams in renommierter psychiatrischer Praxis mit breitem Spektrum in Karlsfeld (zw. München und Dachau) gesucht. Gerne langfristig. Es erwarten Sie ein nettes und motiviertes Team, gutes Betriebsklima und geregelte Arbeitszeiten. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!
Dr. med. Constanze Schorr, psychiatrie-karlsfeld@gmx.de

Arzt (m/w/d)
ehrenamtlich – 3 bis 6 Stunden/Monat



Die Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung des Malteser Hilfsdienst e.V. in München sucht ehrenamtliche Ärzte und Ärztinnen. Unsere Einrichtung ist eine etablierte medizinische Anlaufstelle für Menschen ohne Krankenversicherung und ohne gesicherten Aufenthaltsstatus, die seit mehr als 14 Jahren mit dem Engagement von ca. 45 Ehrenamtlichen in München aktiv ist.

Ihre Aufgaben:

- Wir haben vier Sprechstunden: Allgemeinsprechstunde, Zahnsprechstunde, Kindersprechstunde, Frauensprechstunde
- In Zusammenarbeit mit einer Kollegin bzw. mehreren Kollegen führen Sie eine oder zwei Sprechstunden im Monat durch
- Als Facharzt bzw. Fachärztin (je nach Qualifizierung) untersuchen, beraten und behandeln Sie Patienten und Patientinnen in verschiedenen medizinischen Bereichen

Sie bringen mit:

- Erfahrung in Krankenhaus oder Praxis
- Teamfähigkeit und Freude auf eine multikulturelle Arbeit
- Identifikation mit den Aufgaben, Werten und Zielen unserer Hilfsorganisation

Wir bieten:

- Anspruchsvolle, vielfältige Tätigkeiten in nettem und offenem Team
- Übernahme Ihrer Fahrtkosten

Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle, steht Ihnen Frau Ferreira Bischof unter der Rufnummer 089/43608554 gerne persönlich zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

- E-Mail: dalia.ferreirabischof@malteser.org
- Adresse: Streitfeldstraße 1, 81673 München

Malteser Hilfsdienst e.V., www.malteser-muenchen.de

Wir engagieren uns für Menschen...weil Nähe zählt.

Weiterbildungsassistent (m/w/d) Allgemeinmedizin

Große Hausarztpraxis in Hadern sucht WBA ab 1.4.2021. Vollzeit oder Teilzeit möglich. Wir bieten ein breites Spektrum, flexible Arbeitszeiten sowie ein eigenes Sprechzimmer mit Sono. Weiterbildungsbefugnis 24 Monate (alt) bzw. 18 Monate (neu) liegt vor.

Bewerbungen bitte per Email an mail@praxismb.de

Ambulantes OP-Zentrum und Privatklinik

mit ca. 8000 Eingriffen/Jahr und einem breiten Spektrum sucht ab sofort eine/n

Assistenzarzt/-in für die Anästhesie
in Vollzeit, eventuell auch Teilzeit

Es können insgesamt 18 Monate zur Weiterbildung in den Fächern Anästhesie oder Allgemeinmedizin angerechnet werden. Auskünfte und Bewerbungen an:

Dr. Schmitt-Hausser unter
089 461356-23 oder an ch.schmitt-hausser@iatros-klinik.de

FA/FÄ Allgemeinmedizin / Innere Medizin (w/m/d)

für Hausarztpraxis im Münchner Norden zur Festanstellung in Voll- oder Teilzeit gesucht, kein MVZ. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, eine angenehme Atmosphäre, eine moderne Ausstattung und ein gutes Gehalt.

wuchrer@hausarztpraxis-freising.de



Medizinisches
Versorgungszentrum
St. Cosmas



in München/Neubiberg sucht **ab sofort**

FA für Psychiatrie (m/w) in Teilzeit
FA für Psychotherapie/Psychologie (m/w) in Teilzeit
Info unter www.mvz-st-cosmas.de



Medizinisches Versorgungszentrum
Bogenhausen GmbH

Im MVZ Bogenhausen versorgen mehrere Fachärzte und Fachärztinnen in übergreifenden Fachdisziplinen (HNO-Heilkunde, Allgemeinmedizin, Schwindel und Gleichgewichtsstörungen, Naturheilkunde, Schlafmedizin) die Patienten.

Sie suchen eine erfüllende Tätigkeit mit Potenzial zur persönlichen Weiterentwicklung und Gestaltung?

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt, spätestens 01.04.2021
HNO-Weiterbildungsarzt (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Wir bieten Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit herausforderndem Leistungsspektrum in interdisziplinärer Atmosphäre
- Faire Vergütung
- Flexible Arbeitszeiten
- Zusätzliche Qualifikationsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungsangebote u.a. auch in der Klinik

Ihr Profil:

- Eine starke Motivation zur fachübergreifenden interdisziplinären Medizin
- Sie überzeugen durch Freundlichkeit, Engagement und hohe soziale Kompetenz
- Interesse an integrativen und psychosomatischen Therapieansätzen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an pm@mvzbogenhausen.de oder per Post an MVZ Bogenhausen, Frau Dr. Gaertner, Ärztliche Leitung Possartstr. 27, 81679 München

Jetzt noch
einfacher
Anzeigen online
buchen unter
[www.atlas-verlag.de/
kleinanzeigen-
markt/](http://www.atlas-verlag.de/kleinanzeigen-markt/)

Ärztliche Vertretung Corona Teststelle

Für unsere Corona Teststelle im Hackerhaus in der Münchner Innenstadt freuen wir uns auf eine/n ärztliche/n Kollegen/in für unser junges Team. Tolle Stimmung und freundlicher Umgang sind uns ebenso wichtig wie Professionalität. Bewerbung bitte per Email an kontakt@schnelltest.bayern
Bewerbung bitte per Email an kontakt@schnelltest.bayern

STELLENGESUCHE**ERFAHRENE RADIOLOGIN IN FESTANSTELLUNG**

sucht berufliche Veränderung in Vollzeitstelle.
Raum München und östliches Oberbayern.

Kontakt: radiolog2021@gmail.com

PRAXISSUCHE**Hausarztpraxis**

zur baldigen Übernahme gesucht . mail: triva22@gmx.de

PRAXISKOOPERATIONEN

- **PCR Test SARS-CoV-2**
- **Freie Testkapazitäten**
- **Ergebnis am selben Tag!**

- Bei Notfällen PCR-Ergebnis in 3 Std.
- Einzel-, Reihentestungen (Familien)
- Klinik- & Firmentestungen
- Zuverlässig auch in den Weihnachtsferien
- Abstrich vor Ort im Labor od. Einsendung v. Material
- Abrechnung nach GOÄ/Selbstzahler, FDA/CE zertifizierte PCR

Tel. 089 / 23231846

Privatärztliche Laborgemeinschaft
Theatinerstr. 46 | 80333 München

Jobsharing Partner Psychiatrie u Psychotherapie

Nach Umzug in die Franz-Joseph Strasse 40 zum Januar 2021 suche ich fachärztliche Kooperationspartner / in spätere Übernahme Kassensitz möglich
info@claus-grethe.de Tel 0179 789 16 32

PRAXISRÄUME**Eleganter Praxisraum im Schwabinger Altbau**

Komplementärmedizinisches Praxiszentrum sucht neue KollegIn für Behandlungsraum ca.16 qm, Gesamtpraxis 100 qm, 760€, NK 43€. www.diekomplementaermediziner.de, lohmam@diekomplementaermediziner.de, Tel: 0163 4718904

Praxisräume in Lehel-Schwabing-Bogenhausen gesucht

Wir suchen ab Mitte 2021 hochwertige Praxisräume für Kindergemeinschaftspraxis ab 200 qm in der Nähe der Nähe des Englischen Gartens (Lehel, Bogenhausen, Schwabing) zur Miete. praxisraum.muc@yahoo.com

KuJ-Psychiaterin und -Psychotherapeutin sucht Raum nahe Haidhausen, gern Praxisgemeinschaft. praxisab2021@gmail.com

Lichte ruhige Praxisräume im Westend

143 qm, hälftig im Erdgeschoß am Innenhof bzw. über interne Treppe im Souterrain, denkmalgeschützter Altbau, renoviert. Von privat ab 15.1.2021, Miete 2288.-€, NK 286.- €. vonbibra@gmx.de

Ärztlicher Psychotherapeut sucht

1 oder 2 helle ruhige Therapieräume in München ab ca. Jan 2021
Kontakt: praxis-dr-haeckl@web.de

**Sie suchen
Kollegiale Unterstützung
bei einem
Schwerwiegenden
Ereignis in Klinik
oder Praxis?**

HOTLINE 089-45240874



PSU-Akut e.V.

Psychosoziale Kompetenz und
Unterstützung in der Akutmedizin



www.psu-akut.de

... den Helfern helfen.

PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN

Niederlassungsberatung.kantig | direkt | hinterfragend | aktuell | durchdacht
informiert | erfahren | vertraut | emphatisch | zeitnah

Sie spielen mit dem Gedanken, sich niederzulassen?
Sie sind sich aber nicht sicher, ob es der richtige Schritt für Sie ist,
was zu tun ist oder haben Beratungs- und Finanzierungsbedarf?

Suchen Sie eine Praxis oder möchten wissen, ob eine angebotene Praxis den Preis wert ist?

Dann vereinbaren Sie einen kostenlosen Ersttermin – online, telefonisch oder in Präsenz – direkt in meinem Kalender unter **frank-jonas-hempel.de** oder mittels des QR Codes.

**Frank-Jonas Hempel**

Finanzplanung // Coaching // Consulting

Tel. 089/21114420, frank-jonas.hempel@mlp.de, frank-jonas-hempel.de

Orthopädischer Kassensitz abzugeben

Kassensitz Orthopädie / Unfallchirurgie für München Stadt abzugeben

Chiffre 2510/20061

Einstieg od. Übern. **orthopädische** Praxis Ldkr. München gesucht,
Gastroenterologische Praxis Ldkr. MUC E/2021 abzugeben,
Sehr lukrative **Kinderarzt**praxis MUC Stadt ab E/2021 abzugeben,
Hausarztzulassung Stadt MUC, Ldkr. Weilheim ab sofort abzugeben,
Zulassung **Anästhesie** Raumordnung Oberbayern ab sofort abzugeben

Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172 / 8287932, anja.feiner@mlp.de**Zulassung - Hausärztliche Versorgung**

im Münchner Westen, 700 Scheine, zu vergeben.

Chiffre: 2510/20090

Praxisabgabeseminar.

MLP Seminare für Mediziner – aktuell im Raum München.

Mittwoch, 27.01.2021, 19.00 Uhr | Oberanger 28, 4. OG, 80331 München:

- Idealer Ablauf der Praxisabgabe • Idealer Zeitpunkt der Abgabe, Ruhestand
- Praxiswertermittlung • Gesetzliche Rahmenbedingungen

Referenten: RA Prof. Dr. Reinhold Altendorfer, Dipl.-Betriebsw. Anja Feiner. Die
Seminargebühr übernimmt MLP. Nächste Seminartermine: 03. und 24.02.2021.

Anmeldung unter:
Tel 089 • 21114 • 400
Fax 089 • 21114 • 410
muenchen14@mlp.de



Finanzen verstehen. Richtig entscheiden.

Urolog. Kassenarztsitz

Urologischer Kassensitz Augsburg abzugeben ab 01.04.2021.

Chiffre: 2510/20111

2 schöne Praxis-/ therapieräume

Mü-Zentrum, repr. Altbau. evtl. Op-Mitben. für 2-3 ganze oder 1/2 Tage

Zuschr. an phlebo2011@hotmail.com**Angebot Frauenarztpraxis**

Frauenarztpraxis im Ärztehaus Neufahrn bei Freising
im Laufe des Jahres 2021 aus Altersgründen abzugeben
Emailadresse: Rudolf.Rehbach@t-online.de, Telefon: 08165/4449

ÄSTHETISCH-DERMATOLOGISCHES INSTITUT ABZUGEBEN

Gut eingeführtes Ästhetisch-Dermatologisches Institut
in München-Bogenhausen abzugeben.
Schwerpunkt: Botox, Filler, Anti-Aging
info@projekt-vier.com

Erstbezug, Exklusiver Neubau in 85098 GroßmehringWohn- und Gewerbeanlage in direkter Nachbarschaft
BUSHALTESTELLE, SPARKASSE, EDEKA, DM und NETTO.

Circa 700qm, Praxis und Bürofläche und fünf Wohneinheiten
zwischen 90qm und 145qm Wohnflächen von Privat ohne
Provision zu vermieten. Teilweise zum Verkauf. Aufteilung kann
individuell geplant werden! Tel. 08407/3189961

Orthopädischer Kassensitz einer alteingesessenen Praxis
in München Zentrum für MVZ oder Investor oder niederlassungswilligen Kollegen ohne Möglichkeit der Fortführung
am bisherigen Standort zu verkaufen. Kontaktanfragen
unter: orthopaede@t-online.de

Helle sonnige barrierefreie Praxisräume in M-Sendling

530qm im EG, 16 Zimmer, Küche, Sanitär/Bad, gr. Lager, TG's.
Ruhige Lage, 1 Min zur U-Bahn, ab sofort zu vermieten.
Geeignet auch als Gemeinschaftspraxis, 3 Eingänge.

Chiffre 2510/17063

WACHSTUM

Wir geben verlassenen Kindern ein Zuhause,
in dem sie Geborgenheit und individuelle
Förderung erleben. So wachsen sie zu **starken
Persönlichkeiten** heran, die in sich selbst
und andere vertrauen und dies später an ihre
eigenen Familien weitergeben.

SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEITmeinehilfewirkt.de

Jetzt noch
einfacher
Anzeigen online
buchen unter
[www.atlas-verlag.de/
kleinanzeigen-
markt/](http://www.atlas-verlag.de/kleinanzeigen-markt/)

Zuschriften auf
Chiffre bitte an
atlas Verlag GmbH
Chiffre Nr. xxx/xxxx
Flößergasse 4
81369 München
kleinanzeigen-ma@
atlas-verlag.de

PRAXISMELDUNGEN

NEUROPRAXIS MÜNCHEN-SÜD

DR. MED. KARL-OTTO SIGEL – DR. MED. RALF KUBALEK –
DR. MED. JOACHIM DREWS

Fachärzte für Neurologie

Bettina von Borries
Fachärztin für Neurologie

Dr. med. Viola Sikora
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie

Hauptstraße 2 • 82008 Unterhaching • Tel. 089/4522436-0
Wolfstratshauser Straße 228 • 81479 München •
Tel.: 089/4522426-0

**Zum 01.01.2021 gehen Frau Dr. Prokop und Frau Dr. Scarel
in den Ruhestand. Nachfolgerinnen sind Frau Dr. Sikora
und Frau von Borries. Frau Dr. Scarel wird noch im
reduzierten Umfang ihre Patienten weiter betreuen.**

★ *Wir wünschen allen Glück und Gesundheit
im neuen Jahr und bedanken uns herzlich
für das entgegengebrachte Vertrauen.* ★

Die **Praxis in Unterhaching** ist außerhalb der Feiertage
wie gewohnt geöffnet, Mittwoch, 30.12.2020 nachmittags
geschlossen. Die **Praxis in Solln** ist am 30.12.2020 geschlossen.

SOS-KINDERDORF
STIFTUNG

WERDEN SIE
CHANCENSTIFTER!

Mit der Zustiftung einer Immobilie können Sie Kinder und
Jugendliche nachhaltig fördern. Unterstützen Sie junge
Menschen und werden Sie Teil der SOS-Stiftungsfamilie!

Mehr Infos unter www.sos-kinderdorf-stiftung.de

DIENSTLEISTUNGEN



- Praxis renovieren
- Fassaden renovieren
- Umzugsrenovierung
- Privathäuser
- Innen und außen
- Lackierarbeiten

DIE STRAHLENTHERAPIE
INDIVIDUELLE THERAPIE

DIE RADIOLOGIE
INDIVIDUELLE DIAGNOSTIK

AB 1. JANUAR 2021 ARBEITEN WIR UNTER EINEM GEMEINSAMEN DACH:

Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie
Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach
und DIE RADIOLOGIE.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!

DIE STRAHLENTHERAPIE
Dr. Barbara Häussler und
Dr. Heinrich Schorer

Bogenhausen: 089 . 9270 . 2980
Harlaching: 089 . 6210 . 2638
Neuperlach: 089 . 6794 . 2638
info@praxis-strahlentherapie.de

DIE RADIOLOGIE
Dr. Philipp Remplik,
ärztl. Geschäftsführer

ZENTRALE:
089 . 550 . 596 0
info@die-radiologie.de

Die Nr. 1* Partnervermittlung
für Akademiker & Singles mit Format
Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de

Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler.

*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften

RECHTSBERATUNG

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

Jetzt noch
einfacher
Anzeigen online
buchen unter
[www.atlas-verlag.de/
kleinanzeigen-
markt/](http://www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt/)

RECHTSBERATUNG

Fachanwälte für Medizinrecht

sozietät
HGA

Hartmannsgruber
Gemke Argyrakis
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 · www.med-recht.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE PartGmbH

Experten im **Medizinrecht**

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089-242081-0
Fax 089-242081-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 91 38 - 0
Fax 030 - 88 91 38 - 38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen – Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 – www.arztrechtskanzlei.de



FACHANWÄLTE · FÜR · MEDIZINRECHT
RATZEL RECHTSANWÄLTE

TOP Kanzlei für Ärzte, Krankenhäuser und Versicherer
zum 4. Mal, aktuell WirtschaftsWoche 10/2020

TOP Wirtschaftskanzlei Gesundheit und Pharmazie

zum 7. Mal in Folge Focus Spezial „Ihr Recht 2019“

„eine der besten Wirtschaftskanzleien im Gebiet Gesundheitswesen und Pharmazie“

brand eins / thema, Heft 16, Mai / Juli 2020

www.ratzel-rechtsanwaelte.de

Reine Textanzeigen für den **Kleinanzeigenmarkt** können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren.

Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen (für den Veranstaltungskalender oder den Kleinanzeigenteil), wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Unsere nächsten Anzeigenschluss-Termine:

Ausgabe 02/2021	04.01.2021
Ausgabe 03/2021	18.01.2021
Ausgabe 04/2021	01.02.2021
Ausgabe 05/2021	15.02.2021

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung, Übermittlung und Änderung der Anzeige **bis 12 Uhr** möglich.

Maxime Lichtenberger, kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
Tel.: 089 55241-246